



中国农业银行

AGRICULTURAL BANK OF CHINA

法兰克福分行

FRANKFURT BRANCH

Offenlegung

der Agricultural Bank of China Ltd., Frankfurt Branch

gemäß Artikel 431 bis 455 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (CRR) i.V.m. § 26a KWG

per 31. Dezember 2014



中国农业银行

AGRICULTURAL BANK OF CHINA

法兰克福分行

FRANKFURT BRANCH

Inhalt

1.	Motivation und Ziele der Offenlegung	1
2.	Risikomanagementziele und -politik	2
2.1.	Erklärung zur Angemessenheit der Risikomanagementverfahren.....	2
2.2.	Erklärung des Leitungsorgans zum Risikoprofil	3
3.	Anwendungsbereich	4
4.	Eigenmittel (CRR Art. 437)	5
4.1.	Beschreibung der Hauptmerkmale.....	5
4.2.	Hauptmerkmale hartes Kernkapital	5
4.3.	Offenlegung der Eigenmittel während der Übergangszeit.....	7
4.4.	Abstimmung der Eigenmittelbestandteile mit dem geprüften Abschluss	8
5.	Eigenmittelanforderungen	8
5.1.	Angemessenheit des Internen Kapitals	8
5.2.	Aufsichtliche Eigenmittelanforderung.....	8
6.	Adressausfallrisiken	10
7.	Risikovorsorge und Definitionen	13
8.	Inanspruchnahme von nominierten Ratingagenturen (ECAI)	14
9.	Kreditrisikominderung.....	16
10.	Beteiligungspositionen des Anlagebuchs	17
11.	Gegenparteausfallrisiko	17
12.	Unbelastete Vermögenswerte	18
13.	Marktrisiko.....	19
14.	Operationelles Risiko	19
15.	Zinsrisiko im Anlagebuch	20
16.	Unternehmensführungsregeln	20
17.	Vergütungspolitik	21
18.	Schlussfolgerung.....	22



1. Motivation und Ziele der Offenlegung

Die aufsichtsrechtlichen Regelungen des Baseler Ausschuss für Bankenaufsicht zur risikogerechten Eigenkapitalausstattung von Banken besteht aus drei sich gegenseitig ergänzenden Säulen: Säule 1 betrifft die Mindesteigenkapitalanforderungen, Säule 2 das aufsichtsrechtliche Überprüfungsverfahren und Säule 3 die erweiterten Offenlegungsanforderungen. Mit der Säule 3 wird das Ziel verfolgt, die Marktdisziplin zu erhöhen, indem den Marktteilnehmern regelmäßig Informationen über die Eigenkapitalsituation, eingegangene Risiken, Risikomessverfahren und Risikomanagement einer Bank öffentlich zugänglich gemacht werden.

Gemäß des Teil VIII der zum 01. Januar 2014 in Kraft getretenen Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (im folgenden CRR genannt) in Verbindung mit § 26a Kreditwesengesetz (KWG) ist die Agricultural Bank of China Ltd., Frankfurt Branch, verpflichtet, im jährlichen Turnus qualitative und quantitative Informationen zu folgenden Punkten zu veröffentlichen:

- Risikomanagementzielen und -politik,
- Anwendungsbereich,
- Eigenmittel und -anforderungen,
- den Kredit- bzw. Adressausfallrisiken,
- Marktpreisrisiko,
- Zinsänderungsrisiken im Anlagebuch,
- Operationelles Risiko,
- Unbelastete Vermögenswerte,
- Unternehmensführungsregeln und
- Vergütungspolitik.

Der hiermit vorliegende Bericht dient zur Erfüllung der Offenlegungsanforderungen für die Agricultural Bank of China Ltd., Frankfurt Branch, zum Berichtsstichtag 31. Dezember 2014. Als Medium der Offenlegung dieses Berichts wird die Internetseite der Bank genutzt.

Gemäß Artikel 432 CRR und in Einklang mit der EBA/GL/2014/14 zur Wesentlichkeit und Vertraulichkeit der Offenlegung unterliegen die dargestellten Berichtsinhalte dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Rechtliche geschützte oder vertrauliche Informationen sind nicht Gegenstand dieses Berichts. Um eine adäquate Offenlegungspraxis zu gewährleisten, finden regelmäßige Überprüfungen der Berichtsinhalte statt. Die entsprechenden Verantwortlichkeiten und Rahmenbedingungen sind in Arbeitsanweisungen geregelt. Die Agricultural Bank of China Ltd., Frankfurt Branch, geht davon aus, dass die nachfolgenden Berichtsinhalte eine umfassende Information über das Gesamtrisikoprofil bietet.



2. Risikomanagementziele und -politik

Folgende Informationen zu unserem Risikomanagement können dem veröffentlichten Lagebericht nach § 289 HGB im Abschnitt 4 „Risikobericht“ entnommen werden:

- Risk Governance Struktur
- Risikoarten, davon
 - Kreditrisiken
 - Marktpreisrisiken in Form von Währungs- und Zinsänderungsrisiken
 - Liquiditätsrisiken
 - Operationelle Risiken
 - Geschäftsrisiken
 - Reputationsrisiken
 - Klumpenrisiken
- Risikolage
- Berichterstattung über das Risikomanagementsystem

2.1. Erklärung zur Angemessenheit der Risikomanagementverfahren

Die Agricultural Bank of China Ltd., Frankfurt Branch, hat das Ziel, eine nachhaltige risikoadäquate Verzinsung des eingesetzten Kapitals für ihre Gesellschafter zu erwirtschaften. Die Bank nutzt gezielt die sich an ihren Märkten ergebenden Chancen. Hierzu ist sie bereit, Risiken bewusst und in wirtschaftlich tragbarer Höhe einzugehen.

Die Ausgestaltung des Risikomanagementsystems der Agricultural Bank of China Ltd., Frankfurt Branch, ist bestimmt durch ihre Geschäfts- und Risikostrategie. Für die Ausarbeitung und Umsetzung dieser Strategien ist die Geschäftsleitung verantwortlich. Die Risikostrategie leitet sich konsistent aus der nachhaltigen Geschäftsstrategie der Bank ab. Sie definiert Regeln für den Umgang mit Risiken, welche sich unmittelbar oder mittelbar aus den Geschäftsaktivitäten der Bank ergeben. Diese Regeln bilden die Grundlage für ein unternehmensweit einheitliches Verständnis der Unternehmensziele im Zusammenhang mit dem Risikomanagement.

Die Risikostrategie erfasst insbesondere die Ziele der Risikosteuerung der wesentlichen Geschäftsaktivitäten und ist ein auf die Marktaktivitäten und die interne Steuerung ausgerichtetes Instrument, das jährlich überprüft und ggf. angepasst wird. Für bestimmte Risikoarten sind jeweils Risiko-Teilstrategien festgelegt und separat dokumentiert. Risiken dürfen nur im Rahmen der Risikotragfähigkeit eingegangen werden. Das notwendige Risikobewusstsein wird unterstützt durch eine funktionierende Kommunikation. Dies wird nur in begrenztem Maße durch Anweisungen, Kontrollmaßnahmen

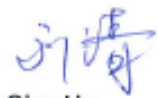


und Sanktionsmechanismen erreicht. Risikobewusstsein ist vielmehr Ausdruck einer chancen- und risikoorientierten Unternehmenskultur. Diese wiederum wird maßgeblich geprägt durch den Managementstil und den Umgang mit Risiken durch die Geschäftsleitung.

Der Risikomanagement-Prozess umfasst alle Aktivitäten zum systematischen Umgang mit Risiken im Unternehmensbereich. Dazu gehören die Identifikation, Analyse, Bewertung, Steuerung und Dokumentation der Risiken im Unternehmen, die operative Überwachung des Erfolges der Steuerungsmaßnahmen sowie die Überwachung der Effektivität und Angemessenheit der Maßnahmen des Risikomanagements.

Zusammenfassend geht die Agricultural Bank of China Ltd., Frankfurt Branch, davon aus, dass die implementierten Methoden und Prozesse jederzeit geeignet sind, ein an der Strategie und dem Gesamtrisikoprofil orientiertes Risikomanagementsystem sicherzustellen.

Die Geschäftsleitung



Qing Liu



Dr. Peter Regnery

2.2. Erklärung des Leitungsorgans zum Risikoprofil

Im Rahmen der 2. Baseler Säule erfolgt die risikoseitige Steuerung der Bank. Der Gesetzgeber hat sich hier im Rahmen des § 25a KWG und diversen themenbezogenen Rundschreiben umfassend geäußert. Für die Agricultural Bank of China Ltd., Frankfurt Branch, ist es oberstes Ziel, die Risikotragfähigkeit jederzeit sicherzustellen.

Im Rahmen der Risikoinventur hat die Agricultural Bank of China Ltd., Frankfurt Branch, folgende wesentliche Risiken identifiziert:

- Adressausfallrisiken
- Marktpreisrisiken
- Operationelle Risiken
- Liquiditätsrisiken
- Klumpenrisiken
- Geschäftsrisiken
- Reputationsrisiken



中国农业银行

AGRICULTURAL BANK OF CHINA

法兰克福分行

FRANKFURT BRANCH

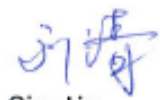
Sofern diese Risiken sinnvoll messbar sind, werden sie im Rahmen der Risikotragfähigkeitsberechnung grundsätzlich entsprechend limitiert. Aufgrund der Startphase der Agricultural Bank of China Ltd., Frankfurt Branch, wurden für die einzelnen risikoarten noch keine Limite festgelegt. Zum 31.12.2014 ergeben sich folgende Werte:

Risikotragfähigkeit		
in TEUR	Limit	Risiko
Adressrisiko		2.003
Marktpreisrisiko		3.033
Operationelles Risiko		1.923
Puffer für allgemeine Risiken		1.000
Gesamt		7.969

Die Agricultural Bank of China Ltd., Frankfurt Branch, verwendet hierbei einen GuV basierten Going-Concern Ansatz.

Weiterführende Informationen sind im Risikobericht unseres Lageberichts enthalten.

Die Geschäftsleitung


Qing Liu


Dr. Peter Regnery

3. Anwendungsbereich

Die Agricultural Bank of China Ltd., Frankfurt Branch ist eine unselbständige Zweigniederlassung der Agricultural Bank of China Ltd., Beijing. Die Offenlegung erfolgt auf Einzelinstitutsebene, d.h. auf Ebene der Frankfurt Branch.

Die aufsichtsrechtlichen Meldungen wurden auf Grundlage der Rechnungslegung nach HGB erstellt.



4. Eigenmittel (CRR Art. 437)

Zum 31. Dezember 2014 betragen die Eigenmittel nach Artikel 72 CRR der 50 Mio. € und setzen sich aus harten Kernkapital zusammen.

4.1. Beschreibung der Hauptmerkmale

Bei dem harten Kernkapital handelt es sich ausschließlich um Dotationskapital für die Betriebsstätte.

4.2. Hauptmerkmale hartes Kernkapital

Hauptmerkmale des harten Kernkapitals		
Merkmale		
1	Emittent	Agricultural Bank of China Ltd., Frankfurt Branch
2	Einheitliche Kennung	Dotationskapital
3	Für das Instrument geltendes Recht	Deutsches Recht
Aufsichtsrechtliche Behandlung		
4	CRR-Übergangsregelungen	nein
5	CRR-Regelungen nach der Übergangszeit	nein
6	Anrechenbar auf Solo-/Konzern-/Solo- und Konzernebene	N.A.
7	Instrumententyp	N.A.
8	Auf aufsichtsrechtliche Eigenmittel anrechenbarer Betrag (Währung in Millionen, Stand letzter Meldestichtag)	50
9	Nennwert des Instruments	50
9a	Ausgabepreis	100
9b	Tilgungspreis	N.A.
10	Rechnungslegungsklassifikation	Eigenkapital
11	Ursprüngliches Ausgabedatum	10.12.2013
12	Unbefristet oder mit Verfalltermin	unbefristet
13	Ursprünglicher Fälligkeitstermin	N.A.
14	Durch Emittenten kündbar mit vorheriger Zustimmung der Aufsicht	N.A.
15	Wählbarer Kündigungstermin, bedingte Kündigungstermine und Tilgungsbetrag	N.A.
16	Spätere Kündigungstermine, wenn anwendbar	N.A.



	Coupons / Dividenden	
17	Feste oder variable Dividenden-/Couponzahlungen	grundsätzlich variable Dividende möglich sofern dies beschlossen wird.
18	Nominalcoupon und etwaiger Referenzindex	N.A.
19	Bestehen eines "Dividenden-Stopps"	Nein
20a	Vollständig diskretionär, teilweise diskretionär oder zwingend (zeitlich)	N.A.
20b	Vollständig diskretionär, teilweise diskretionär oder zwingend (in Bezug auf den Betrag)	N.A.
21	Bestehen einer Kostenanstiegsklausel oder eines anderen Tilgungsanreizes	N.A.
22	Nicht kumulativ oder kumulativ	N.A.
23	Wandelbar oder nicht wandelbar	N.A.
24	Wenn wandelbar: Auslöser für die Wandlung	N.A.
25	Wenn wandelbar: ganz oder teilweise	N.A.
26	Wenn wandelbar: Wandlungsrate	N.A.
27	Wenn wandelbar: Wandlung obligatorisch oder fakultativ	N.A.
28	Wenn wandelbar: Typ des Instruments, in das gewandelt wird	N.A.
29	Wenn wandelbar: Emittent des Instruments, in das gewandelt wird	N.A.
30	Herabschreibungsmerkmale	N.A.
31	Bei Herabschreibung: Auslöser für die Herabschreibung	N.A.
32	Bei Herabschreibung: ganz oder teilweise	N.A.
33	Bei Herabsetzung: dauerhaft oder vorübergehend	N.A.
34	Bei vorübergehender Herabsetzung: Mechanismus der Wiederschreibung	N.A.
35	Position in der Rangfolge im Liquidationsfall	Nachrang
36	Unvorschriftsmäßige Merkmale der gewandelten Instrumente	N.A.
37	Ggf. unvorschriftsmäßige Merkmale nennen	N.A.



4.3. Offenlegung der Eigenmittel während der Übergangszeit

Die folgende Tabelle zeigt die Eigenmittelstruktur der Agricultural Bank of China Ltd., Frankfurt Branch, gemäß dem festgestellten Jahresabschluss zum 31.12.2014, und ist gemäß Anhang VI zur Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1423/2013 der Kommission dargestellt.¹

Eigenmittelstruktur zum 31.12.2014				
	in TEUR	(A) Betrag am 31.12.14	(B) Verweis auf Ar- tikel in der CRR	(C) Beträge, die der Behand- lung vor der CRR unterlie- gen oder vor- geschriebener Restbetrag ge- mäß CRR
1	Kapitalinstrumente und das mit ihnen ver- bundene Agio	50.000	26 (1), 27, 28, 29, Verzeichnis der EBA gemäß Artikel 26 Absatz 3	
2	davon: Dotationskapital	50.000	Verzeichnis der EBA gemäß Artikel 26 Absatz 3	
3	Kumuliertes sonstiges Ergebnis (und sons- tige Rücklagen)	-321	26(1)	
6	Hartes Kernkapital (CET1) vor regulatori- schen Anpassungen	49.679		
8	Immaterielle Vermögenswerte (verringert um entsprechende Steuerschulden) (nega- tiver Betrag)	-567	36(1)(b), 37, 472(4)	
28	Regulatorische Anpassungen des harten Kernkapitals (CET1) insgesamt	-567		
29	Hartes Kernkapital (CET1)	49.112		
45	Kernkapital (T1 = CET1 + AT1)	49.112		
59	Eigenkapital insgesamt (TC = T1 + T2)	49.112		
60	Risikogewichtete Aktiva insgesamt	292.998		
61	Harte Kernkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	16,76%	92(2)(a), 465	
62	Kernkapitalquote (ausgedrückt als Prozent- satz des Gesamtforderungsbetrags)	16,76%	92(2)(b), 465	
63	Gesamtkapitalquote (ausgedrückt als Pro- zentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	16,76%	92(2)(c)	

¹ Diejenigen Felder, die nicht anwendbar sind, werden nicht aufgeführt, um eine bessere Übersicht zu gewähr-
leisten.



4.4. Abstimmung der Eigenmittelbestandteile mit dem geprüften Abschluss

Die Agricultural Bank of China Ltd., Frankfurt Branch Ltd., erstellt einen handelsrechtlichen Abschluss nach HGB.

Die Eigenmittelbestandteile der handelsrechtlichen Bilanz werden im Folgenden derart erweitert, dass alle Bestandteile so dargestellt sind wie in der Tabelle „Eigenmittelstruktur zum 31. 12. 2014“. Gleichzeitig wird eine Zuordnung mittels Verweis auf die entsprechende Zeilennummer in der oben genannten Tabelle vorgenommen.

Aufgliederung der Eigenmittelbestandteile der handelsrechtlichen Bilanz und Zuordnung zur Eigenmittelstruktur per 31.12. 2014				
in TEUR	HGB Jahresabschluss zum 31.12.2014	Überleitung	Aufsichtsrechtliche Bilanz zum 31.12.2014	Verweis auf Eigenmittelstruktur
Eigenkapital				
davon Dotationskapital	50.000		50.000	2
davon Bilanzgewinn/-verlust	2.441	-2.762 ²	-321	3

5. Eigenmittelanforderungen

5.1. Angemessenheit des Internen Kapitals

Die Beurteilung der Angemessenheit des internen Kapitals erfolgt mittels des im Risikobericht des Lageberichts beschriebenen Risikotragfähigkeitskonzeptes.

5.2. Aufsichtsrechtliche Eigenmittelanforderung

Die Agricultural Bank of China Ltd., Frankfurt Branch, ermittelt die aufsichtsrechtliche Eigenmittelanforderung im Einklang mit den Regularien der CRR.

Für das Adressausfallrisiko erfolgt die Ermittlung nach dem Kreditrisikostandardansatz gemäß Teil 3 Titel II Kapitel 2 der CRR, für das operationelle Risiko nach dem Basisindikatoransatz gemäß Teil 3 Titel III der CRR, für das Marktrisiko nach den Standardmethoden des Teil 3 Titel IV der CRR.

Zum Bilanzstichtag bestand kein Risiko einer Anpassung der Kreditbewertung (credit valuation adjustment) sowie für Abwicklungsrisiken.

² Gewinn 2014 vor Feststellung des Jahresabschlusses



Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die aufsichtsrechtliche Eigenkapitalanforderung für die einzelnen Risikopositionsklassen der Agricultural Bank of China Ltd., Frankfurt Branch, zum 31. Dezember 2014:

Aufsichtsrechtliche Eigenkapitalanforderungen zum 31.12.2014	
in TEUR	Eigenkapitalanforderungen
Kreditrisiko (Standardansatz)	21.075
Zentralstaaten oder Zentralbanken	0
Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	0
Öffentliche Stellen	0
Multilaterale Entwicklungsbanken	0
Internationale Organisationen	0
Institute	12.435
Unternehmen	8.551
Mengengeschäft	0
Durch Immobilien besicherte Risikopositionen	0
Ausgefallene Risikopositionen	0
Mit besonders hohen Risiken verbundene Risikopositionen	0
Gedekte Schuldverschreibungen	0
Verbriefungspositionen	0
Risikopositionen gegenüber Institutionen und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0
Organismen für gemeinsame Anlagen	0
Beteiligungspositionen	0
Sonstige Positionen	89
Marktrisiko (Standardansatz)	441
Fremdwährungsrisiko	441
Operationelles Risiko	1.923
Basisindikatoransatz	1.923
Gesamt	23.439

Zum 31.12.2014 stellen sich unsere Kapitalquoten zusammenfassend wie folgt dar:

Zusammenfassung zur Angemessenheit des Kapitals zum 31.12.2014	
Harte Kernkapitalquote	17,71%
Kernkapitalquote	17,71%
Gesamtkapitalquote	17,71%

Damit liegen die Kapitalquoten jeweils komfortabel über den aufsichtsrechtlichen Mindestanforderungen.



6. Adressausfallrisiken

Das Kreditvolumen ist nach CRR Art. 442 nach kreditrisikotragenden Instrumenten, geografischen Hauptgebieten, Hauptbranchen und Restlaufzeiten zur unterteilen. Die nachfolgenden quantitativen Angaben für das gesamte Kreditportfolio bilden das maximale Kreditrisiko der Agricultural Bank of China Ltd., Frankfurt Branch, ab. Das maximale Kreditrisiko stellt einen Bruttowert dar. Die risikotragenden Finanzinstrumente werden ohne Anrechnung von Kreditrisikominderungstechniken und nach Ansatz von Wertberichtigungen ausgewiesen. Das Bruttokreditvolumen basiert bei Krediten und offenen Zusagen auf Buchwerten inklusive abgegrenzter Zinsen, bei Wertpapieren des Anlage- und Handelsbuchs auf fortgeführten Anschaffungskosten bzw. niedrigeren Marktwerten zuzüglich abgegrenzter Zinsen sowie bei Derivaten auf Kreditäquivalenzbeträgen. Im Bruttokreditvolumen sind auch noch nicht in Anspruch genommene Kreditlinien enthalten.

Durchschnittliches Bruttokreditvolumen		
in TEUR	Bruttokreditvolumen 31.12.2014	Durchschnittsbetrag des Bruttokreditvolumens 2014
Aufsichtsrechtliche Forderungsklasse		
Zentralstaaten oder Zentralbanken	42.706	10.858
Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	0	0
Öffentliche Stellen	0	0
Multilaterale Entwicklungsbanken	0	0
Internationale Organisationen	0	0
Institute	269.550	223.811
Unternehmen	117.566	75.828
Mengengeschäft	0	0
Durch Immobilien besicherte Risikopositionen	0	0
Ausgefallene Risikopositionen	0	0
Mit besonders hohen Risiken verbundene Risikopositionen	0	0
Gedckte Schuldverschreibungen	0	0
Verbriefungspositionen	0	0
Risikopositionen gegenüber Institutionen und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0	0
Organismen für gemeinsame Anlagen	0	0
Beteiligungspositionen	0	0
Sonstige Positionen	1.118	712
Gesamt	430.940	311.209

Der Durchschnittsbetrag des Bruttokreditvolumens ergibt sich aus dem Durchschnitt der einzelnen Quartalsmeldungen des Jahres 2014 sowie dem Jahresendwert für 2013.



Die drei folgenden Tabellen zeigen das Bruttokreditvolumen nach geografischen Hauptgebieten, Branchen und vertraglichen Restlaufzeiten dargestellt.

Geografische Gliederung des Bruttokreditvolumen zum 31.12.2014					
in TEUR	Deutsch- land	Frankreich	Sonstiges Europa	China	Rest der Welt
Aufsichtsrechtliche Forderungsklasse					
Zentralstaaten oder Zentralbanken	22.556	20.150	0	0	0
Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	0	0	0	0	0
Öffentliche Stellen	0	0	0	0	0
Multilaterale Entwicklungsbanken	0	0	0	0	0
Internationale Organisationen	0	0	0	0	0
Institute	12.902	3.511	86.009	130.780	36.348
Unternehmen	51.047	52.311	14.046	162	0
Mengengeschäft	0	0	0	0	0
Durch Immobilien besicherte Risikopositionen	0	0	0	0	0
Ausgefallene Risikopositionen	0	0	0	0	0
Mit besonders hohen Risiken verbundene Risikopositionen	0	0	0	0	0
Gedckte Schuldverschreibungen	0	0	0	0	0
Verbriefungspositionen	0	0	0	0	0
Risikopositionen gegenüber Institutionen und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0	0	0	0	0
Organismen für gemeinsame Anlagen	0	0	0	0	0
Beteiligungspositionen	0	0	0	0	0
Sonstige Positionen	1.009	0	0	0	109
Gesamt	87.514	75.972	100.055	130.942	36.457

Der Darstellung ist zu entnehmen, dass der Schwerpunkt der Kreditvergabe der Agricultural Bank of China Ltd., Frankfurt Branch, in Europa und China liegt.



中国农业银行

AGRICULTURAL BANK OF CHINA

法兰克福分行

FRANKFURT BRANCH

Gliederung des Bruttokreditvolumens zum 31.12.2014 nach Branchen					
in TEUR	Finanzinsti- tutionen	Öffentliche Haushalte	Verarbei- tendes Ge- werbe	Gesundheits- und Sozialwe- sen	Sonstiges
Aufsichtsrechtliche Forderungsklasse					
Zentralstaaten oder Zentralbanken	22.556	20.150	0	0	0
Regionale oder lokale Gebietskörper- schaften	0	0	0	0	0
Öffentliche Stellen	0	0	0	0	0
Multilaterale Entwicklungsbanken	0	0	0	0	0
Internationale Organisationen	0	0	0	0	0
Institute	269.550	0	0	0	0
Unternehmen	0	0	62.300	24.128	31.138
Mengengeschäft	0	0	0	0	0
Durch Immobilien besicherte Risikopo- sitionen	0	0	0	0	0
Ausgefallene Risikopositionen	0	0	0	0	0
Mit besonders hohen Risiken verbun- dene Risikopositionen	0	0	0	0	0
Gedeckte Schuldverschreibungen	0	0	0	0	0
Verbriefungspositionen	0	0	0	0	0
Risikopositionen gegenüber Institutio- nen und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0	0	0	0	0
Organismen für gemeinsame Anlagen	0	0	0	0	0
Beteiligungspositionen	0	0	0	0	0
Sonstige Positionen	109	0	40	0	969
Gesamt	292.215	20.150	62.340	24.128	32.107

Gliederung des Bruttokreditvolumens zum 31.12.2014 nach Restlaufzeiten			
in TEUR	kleiner 1 Jahr	1 Jahr bis 5 Jahre	größer 5 Jahre/ unbefristet
Aufsichtsrechtliche Forderungsklasse			
Zentralstaaten oder Zentralbanken	22.556	20.150	0
Regionale oder lokale Gebietskörper- schaften	0	0	0
Öffentliche Stellen	0	0	0
Multilaterale Entwicklungsbanken	0	0	0
Internationale Organisationen	0	0	0
Institute	267.710	1.840	0
Unternehmen	11.800	93.604	12.162



Gliederung des Bruttokreditvolumens zum 31.12.2014 nach Restlaufzeiten			
in TEUR	kleiner 1 Jahr	1 Jahr bis 5 Jahre	größer 5 Jahre/ unbefristet
Aufsichtsrechtliche Forderungsklasse			
Mengengeschäft	0	0	0
Durch Immobilien besicherte Risikopositionen	0	0	0
Ausgefallene Risikopositionen	0	0	0
Mit besonders hohen Risiken verbundene Risikopositionen	0	0	0
Gedeckte Schuldverschreibungen	0	0	0
Verbriefungspositionen	0	0	0
Risikopositionen gegenüber Institutionen und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0	0	0
Organismen für gemeinsame Anlagen	0	0	0
Beteiligungspositionen	0	0	0
Sonstige Positionen	109	150	968
Gesamt	302.066	115.744	13.130

7. Risikovorsorge und Definitionen

Alle Kreditengagements unterliegen einer regelmäßigen Überprüfung. Hierbei wird ermittelt, inwieweit eine teilweise oder vollständige Uneinbringlichkeit der anstehenden Forderungen vorliegt. Eine außerordentliche Überprüfung der Forderungen einschließlich Sicherheiten erfolgt, wenn dem Kreditinstitut Informationen bekannt werden, die auf eine negative Änderung der Risikoeinschätzung der Engagements oder der Sicherheiten hindeuten.

Ein Kreditnehmer wird als „in Verzug geraten“ definiert, wenn ein den Forderungen zugrunde liegender Zahlungsanspruch mehr als 90 aufeinander folgende Kalendertage in Bezug auf Zinszahlungen oder Tilgungszahlungen überfällig ist. „Notleidende“ Forderungen sind Forderungen mit drohender Ausfallgefahr aufgrund objektiver Risikomerkmale wie z.B. drohendes Insolvenzverfahren.

Die Risikovorsorge erfolgt gemäß den handelsrechtlichen Vorgaben nach dem strengen Niederstwertprinzip. Uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben. Kredite werden monatlich bewertet und bei drohenden Ausfällen Einzelwertberichtigungen gebildet oder Änderungen der Bonitätseinstufungen vorgenommen. Zur Vorsorge für latente Kreditrisiken werden grundsätzlich Pauschalwertberichtigungen unter Verwendung eines Expected-Loss-Ansatzes gebildet. Erwarteten Verlusten bei notleidenden Engagements wird durch Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen.



Entwicklung der bilanziellen Risikovorsorge 2014			
in TEUR	Einzelwertberichtigung	Pauschalwertberichtigung	Gesamt
Stand 31.12.2013	0	0	0
Fortschreibung	0	0	0
Umgliederung	0	0	0
Auflösung	0	0	0
Verbrauch	0	0	0
Wechselkursbedingte und sonstige Änderungen	0	582	582
Stand 31.12.2014	0	582	582

In Verzug geratene Forderungen oder notleidende Forderungen bestanden zum Stichtag nicht, Einzelwertberichtigungen waren nicht zu bilden. Auf die entsprechenden Tabellendarstellungen wird daher mangels Relevanz verzichtet.

8. Inanspruchnahme von nominierten Ratingagenturen (ECAI)

Zur Ermittlung der Eigenkapitalanforderungen im Kreditrisikostandardansatz werden für die Forderungskategorien „Unternehmen“, „Banken“ und „Staaten“ externe Ratings von Standard & Poor's angewendet.

KSA Positionen vor Kreditrisikominderung			
in TEUR			
Aufsichtsrechtliche Forderungsklasse	0%	20%	100%
Zentralstaaten oder Zentralbanken	42.706	0	0
Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	0	0	0
Öffentliche Stellen	0	0	0
Multilaterale Entwicklungsbanken	0	0	0
Internationale Organisationen	0	0	0
Institute	0	143.770	125.780
Unternehmen	0	4.507	107.059
Mengengeschäft	0	0	0
Durch Immobilien besicherte Risikopositionen	0	0	0
Ausgefallene Risikopositionen	0	0	0
Mit besonders hohen Risiken verbundene Risikopositionen	0	0	0



KSA Positionen vor Kreditrisikominderung			
in TEUR			
Aufsichtsrechtliche Forderungsklasse	0%	20%	100%
Gedekte Schuldverschreibungen	0	0	0
Verbriefungspositionen	0	0	0
Risikopositionen gegenüber Institutionen und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0	0	0
Organismen für gemeinsame Anlagen	0	0	0
Beteiligungspositionen	0	0	0
Sonstige Positionen	0	0	1.118
Gesamt	42.706	148.277	233.957

KSA Positionen nach Kreditrisikominderung			
in TEUR			
Aufsichtsrechtliche Forderungsklasse	0%	20%	100%
Zentralstaaten oder Zentralbanken	42.706	0	0
Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	0	0	0
Öffentliche Stellen	0	0	0
Multilaterale Entwicklungsbanken	0	0	0
Internationale Organisationen	0	0	0
Institute	0	143.770	125.780
Unternehmen	0	4.507	106.897
Mengengeschäft	0	0	0
Durch Immobilien besicherte Risikopositionen	0	0	0
Ausgefallene Risikopositionen	0	0	0
Mit besonders hohen Risiken verbundene Risikopositionen	0	0	0
Gedekte Schuldverschreibungen	0	0	0
Verbriefungspositionen	0	0	0
Risikopositionen gegenüber Institutionen und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0	0	0
Organismen für gemeinsame Anlagen	0	0	0
Beteiligungspositionen	0	0	0
Sonstige Positionen	0	0	1.118
Gesamt	42.706	148.277	233.795



9. Kreditrisikominderung

Insofern die Agricultural Bank of China Ltd., Frankfurt Branch, über zweckgebundene Guthaben (sog. Bardeckung) verfügt, werden die Eventualverbindlichkeiten gemäß den Regelungen der RechKredV in der Bilanz direkt gekürzt und auch dementsprechend zur Kreditrisikominderung berücksichtigt.

Die nachfolgende Übersicht zeigt die berücksichtigungsfähigen Sicherheiten in Form von Garantien, Bürgschaften und Kreditderivaten nach Risikopositionsklassen.

Durch Sicherheiten abgesicherte Forderungen zum 31. 12.2014			
in TEUR	Finanzielle Sicherheiten	Garantien/ Bürgschaften	Sonstige Sicherheiten
Aufsichtsrechtliche Forderungsklasse			
Zentralstaaten oder Zentralbanken	0	0	0
Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	0	0	0
Öffentliche Stellen	0	0	0
Multilaterale Entwicklungsbanken	0	0	0
Internationale Organisationen	0	0	0
Institute	0	0	0
Unternehmen	162	0	0
Mengengeschäft	0	0	0
Durch Immobilien besicherte Risikopositionen	0	0	0
Ausgefallene Risikopositionen	0	0	0
Mit besonders hohen Risiken verbundene Risikopositionen	0	0	0
Gedeckte Schuldverschreibungen	0	0	0
Verbriefungspositionen	0	0	0
Risikopositionen gegenüber Institutionen und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0	0	0
Organismen für gemeinsame Anlagen	0	0	0
Beteiligungspositionen	0	0	0
Sonstige Positionen	0	0	0
Gesamt	162	0	0

Der Risikopositionswert nach CRR Art. 111 CRR beschreibt die Höhe des ausfallgefährdeten Betrags und bildet damit die Grundlage zur Bestimmung der risikogewichteten Positionsbeträge sowie der Eigenkapitalunterlegung.



Nachfolgende Tabelle zeigt den Risikopositionswert vor und nach Sicherheiten im KSA:

Risikopositionswerte zum 31.12.2014		
in TEUR	vor Kreditrisikominde- rung	nach Kreditrisiko- minderung
Aufsichtsrechtliche Forderungsklasse		
Zentralstaaten oder Zentralbanken	0	0
Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	0	0
Öffentliche Stellen	0	0
Multilaterale Entwicklungsbanken	0	0
Internationale Organisationen	0	0
Institute	154.534	154.534
Unternehmen	107.960	107.798
Mengengeschäft	0	0
Durch Immobilien besicherte Risikopositio- nen	0	0
Ausgefallene Risikopositionen	0	0
Mit besonders hohen Risiken verbundene Ri- sikopositionen	0	0
Gedeckte Schuldverschreibungen	0	0
Verbriefungspositionen	0	0
Risikopositionen gegenüber Institutionen und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitäts- beurteilung	0	0
Organismen für gemeinsame Anlagen	0	0
Beteiligungspositionen	0	0
Sonstige Positionen	1.118	1.118
Gesamt	263.612	263.450

10. Beteiligungspositionen des Anlagebuchs

Die Agricultural Bank of China Ltd., Frankfurt Branch, hält keine Beteiligungen.

11. Gegenparteiausfallrisiko

Zum Bilanzstichtag bestand kein Gegenparteiausfallrisiko.



12. Unbelastete Vermögenswerte

Die folgenden Tabellen geben einen Überblick über den Grad der Belastung der Vermögenswerte und hieraus abgeleitet eine Einschätzung über die Zahlungsfähigkeit der Bank. Vermögenswerte gelten dann als belastet bzw. gebunden, wenn sie für das Institut nicht frei verfügbar sind. Dies ist immer dann der Fall, wenn sie verpfändet bzw. verliehen sind oder zur Absicherung eigener Kredite und zur Besicherung potentieller Verpflichtungen aus dem Derivategeschäft oder zur Bonitätsverbesserung im Rahmen von bilanziellen oder außerbilanziellen Transaktionen genutzt werden. Die folgenden Ausführungen basieren auf den in den EBA-Leitlinien enthaltenden Vorgaben zur Offenlegung belasteter und unbelasteter Vermögenswerte (EBA/GL/2014/03):

Buchwerte der belasteten und unbelasteten Vermögenswerte zum 31.12.2014				
In TEUR	Belastete Vermögenswerte	Beizulegender Zeitwert der belasteten Vermögenswerte	Unbelastete Vermögenswerte	Beizulegender Zeitwert der unbelasteten Vermögenswerte
Aktieninstrumente	0	0	0	0
Schuldtitel	0	0	21.689	21.796
Sonstige Vermögenswerte	130		322.930	
Gesamt	130		344.619	

Erhaltene Sicherheiten für belastete und unbelastete Vermögenswerte zum 31.12.2014		
In TEUR	Beizulegender Zeitwert der belasteten erhaltenen Sicherheiten bzw. ausgegebenen eigenen Schuldtitel	Beizulegender Zeitwert der erhaltenen Sicherheiten bzw. ausgegebenen eigenen Schuldtitel, die zur Belastung in Frage kommen
Aktien	0	0
Schuldtitel	0	0
Sonstige erhaltene Sicherheiten	0	0
Gesamt	0	0



Belastete Vermögenswerte/erhaltene Sicherheiten und damit verbunden Verbindlichkeiten zum 31.12.2014		
In TEUR	Deckung der Verbindlichkeiten, Eventualverbindlichkeiten oder ausgeliehene Wertpapiere	Vermögenswerte, erhaltene Sicherheiten und andere ausgegebenen eigene Schuldtitel als belastete Pfandbriefe und ABS
Buchwert ausgewählter Verbindlichkeiten	0	0

13. Marktrisiko

Unter den Marktrisiken werden die Risiken betrachtet, die aufgrund von Veränderung von Marktpreisen oder Volatilitäten entstehen. Als Nicht-Handelsbuchinstitut ist die Agricultural Bank of China Ltd., Frankfurt Branch, dabei nur Währungsrisiken ausgesetzt. Das Währungsrisiko beinhaltet die Gefahr, dass der Wert eines in Fremdwährung denominierten Finanzinstrumentes aufgrund der Veränderung der Devisenkurse schwankt. Zur Bewertung verwendet die Agricultural Bank of China Ltd., Frankfurt Branch, aufsichtsrechtliche Standardverfahren.

Per 31. Dezember 2014 ergab sich als Fremdwährungsrisiko ein Betrag in Höhe von 5.510 TEUR, die Eigenkapitalanforderung für das anzurechnende Fremdwährungsrisiko beträgt 441 TEUR.

14. Operationelles Risiko

Das operationelle Risiko ist definiert als das Verlustrisiko, das aus nicht angemessenen oder nicht beachteten internen Prozessen, menschlichem oder systemseitigen Versagen oder aus externen Events resultiert.

Die Berechnung der Eigenkapitalanforderungen für das operationelle Risiko erfolgt bei der Agricultural Bank of China Ltd., Frankfurt Branch, nach dem Basisindikatoransatz gemäß CRR Art. 315, d.h. der Anrechnungsbetrag für operationelle Risiken wird in Höhe von 15% des Bruttoertrages ermittelt. Da die Geschäftstätigkeit erst in 2013 aufgenommen wurde, erfolgte die Berechnung auf der Basis von Istzahlen für das Jahr 2014 und von Planzahlen für die Jahre 2015-2016.



Per 31. Dezember 2013 ergab sich als Eigenkapitalanforderung für das anzurechnende operationelle Risiko ein Betrag in Höhe von 1.262 TEUR.

15. Zinsrisiko im Anlagebuch

Für die Ermittlung des Zinsänderungsrisikos wird der von der Bankenaufsicht vorgegebene Zinsschock von aktuell +/- 200 Basispunkten verwendet. Die sich hieraus ergebenden quantitativen Auswirkungen eines aufsichtsrechtlichen Zinsschocks gemäß BaFin-Rundschreiben 11/2011 sind wie folgt:

Auswirkungen aufsichtsrechtlicher Zinsschock	
In TEUR	Schwankung wirtschaftlicher Wert EUR-Position
Zinsschock + 200 BP	-489
Zinsschock - 200 BP	50
	Schwankung wirtschaftlicher Wert USD-Position
Zinsschock + 200 BP	-2.764
Zinsschock - 200 BP	1.185
	Schwankung wirtschaftlicher Wert CNY-Position
Zinsschock + 200 BP	4.041
Zinsschock - 200 BP	-4.268

16. Unternehmensführungsregeln

Die Mitglieder des Leitungsorgans haben – neben ihrer Tätigkeit als Geschäftsleiter der Agricultural Bank of China Ltd., Frankfurt Branch, keine weiteren Leitungs- und Aufsichtsfunktionen.

Die Bestellung der Geschäftsleitung erfolgt durch die Konzernzentrale. Dabei spielen Sachverstand sowie Ausgewogenheit und Unterschiedlichkeit der Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen eine wesentliche Rolle. Da die Geschäftsleitung der Agricultural Bank of China Ltd., Frankfurt Branch, aktuell aus 2 Mitgliedern besteht, steht eine Aufteilung in Markt und Marktfolge im Vordergrund. Eine weitere Diversifizierung ist nicht möglich und nötig.

Das Risikocontrolling informiert den Vorstand regelmäßig über wesentliche risikorelevante Sachverhalte, insbesondere im Rahmen der vierteljährlichen Risikoberichterstattung. Darüber hinaus hat die



Bank ein umfangreiches Management- Informationssystem im Einsatz, über das wesentliche Informationen täglich bzw. monatlich adressatengerecht verteilt werden.

17. Vergütungspolitik

Die Agricultural Bank of China Ltd., Frankfurt Branch, hat in einer Organisationsrichtlinie Grundsätze zum Vergütungssystem festgelegt. Diese umfassen insbesondere Angaben zur Ausgestaltung des Vergütungssystems sowie zur Zusammensetzung der Vergütung.

Aufgrund der Größe, der internen Organisation und der Art, des Umfangs, der Komplexität und dem Risikogehalt der Geschäfte hat die Agricultural Bank of China Ltd., Frankfurt Branch, als kleines Kreditinstitut keinen Vergütungskontrollausschuss nach § 25 d Abs. 12 i.V.m. § 25 d Abs. 7 KWG eingerichtet und ist auch kein bedeutendes Institut i.S.d. § 17 InstitutsVergV. Die Entscheidung über die Vergütung obliegt damit grundsätzlich allein der Geschäftsleitung.

Die Vergütung der vom Head Office entsandten Mitarbeiter, sog. Expatriats, ist abschließend in den internen Organisationsvorschriften des Head Office geregelt. Diese sehen eine Vergütung im Einklang mit den lokalen Vergütungsvorschriften vor.

Alle Mitarbeiter sowie die Geschäftsleiter erhalten eine der jeweiligen Position entsprechende fixe marktkonforme Vergütung, die in den jeweiligen Arbeitsverträgen bzw. Entsendungsregelungen festgelegt ist. Darüber hinaus kann eine variable Vergütung gewährt werden. Der Anteil der variablen Vergütung orientiert sich am Jahresergebnis der Agricultural Bank of China Ltd., Frankfurt Branch, der Performance der jeweiligen Abteilung sowie der individuellen Leistungsbeurteilung. Die finale Entscheidung über die variable Vergütung liegt bei der Geschäftsleitung; im Falle der Expatriats dem Head Office. Eine unmittelbare Verknüpfung zwischen finanziellen Ergebnissen und der variablen Vergütung besteht nicht.

Im Arbeitsvertrag bzw. über interne Organisationsrichtlinien wird sichergestellt, dass der Anteil der variablen Vergütung die relative Obergrenze von 100% der fixen Vergütung nicht überschreitet. Die variable Vergütung wird als einmalige „Cash-Bonus-Zahlung“ gewährt, d.h. es bestehen keine Aktien-, Options- oder sonstige Vergütungsmodelle mit zurückbehaltener Vergütung. Die durchschnittliche jährliche variable Vergütung beträgt etwa ein Monatsgehalt, d.h. 8 – 10 %, wobei einzelne Leistungsträger eine höhere variable Vergütung erhalten.

Aufgrund der Größe der Agricultural Bank of China Ltd., Frankfurt Branch wird aus Vertraulichkeitsgründen die Angabe der quantitativen Angaben nach Artikel 450 Abs. 1 h) CRR sowie die Angabe der Gesamtvergütung der Geschäftsleitung unterlassen. Keine Person hat eine Vergütung in Höhe von



中国农业银行

AGRICULTURAL BANK OF CHINA

法兰克福分行

FRANKFURT BRANCH

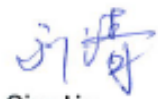
mehr als 1 Mio. EUR erhalten.

Weitere Details werden in der Offenlegung nach § 16 Institutsvergütungsverordnung auf der Internetseite der Agricultural Bank of China Ltd., Frankfurt Branch veröffentlicht.

18. Schlusserklärung

Die Geschäftsleitung der Agricultural Bank of China Ltd., Frankfurt Branch, erklärt mit dieser Unterschrift, dass die in der Agricultural Bank of China Ltd., Frankfurt Branch, eingesetzten Methoden und Verfahren des Risikomanagements geeignet sind, stets ein umfassendes Bild über das Risikoprofil der Bank abzugeben. Mithilfe der eingesetzten Modelle wird insbesondere ermöglicht, die Risikotragfähigkeit der Bank nachhaltig sicherzustellen.

Die Geschäftsleitung



Qing Liu



Dr. Peter Regnery